

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Wirtschaft

Studiengang (h_da): Betriebswirtschaftslehre

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Australien

Gasthochschule: James Cook University

Department Gasthochschule:

Zeitraum (von/bis): 16.07.2018 – 04.12.2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Dieses Auslandssemester zu machen war eine der Besten Entscheidungen meines Lebens. Ich hatte eine wundervolle Zeit in einem wundervollen Land. Ich durfte viel lernen und habe tolle neue Freundschaften geschlossen. Jeder, der die Möglichkeit hat, sollte sie nutzen.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Anfang Februar habe ich mich umgeschaut welche Möglichkeiten es gibt und welche Destinationen in Frage kommen. Als mir klar wurde, dass es mich nach Australien zieht, habe ich Mitte April mit den Vorbereitungen angefangen (Bewerbung, etc.).

Wie sind Sie auf die Möglichkeit während des Studiums ins Ausland zu gehen aufmerksam geworden?

Ich wollte bereits in meinem Bachelor Studium ins Ausland gehen, jedoch hat es für mich damals nicht gepasst. Daher war mir klar, dass ich in meinem Master unbedingt weg möchte und habe mich dann auf der Website und beim International Office informiert.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Die James Cook University in Townsville hat eine Kooperation mit der Hochschule Darmstadt, bei der einem 15% der Studiengebühren erlassen werden. Als ich mich

zwischen der Universität in Sydney und der JCU in Townsville entscheiden konnte, habe ich mich für Townsville entschieden, da ich nicht in einer Großstadt leben wollte und es war auch die Beste Entscheidung, die ich machen konnte.

Welche Krankenversicherung hatten Sie? Hatten Sie sonstige Versicherungen?

Overseas Student Health Cover (OSHC) – Allianz Global Assistance
Dies ist eine Pflichtversicherung von der Hochschule vorgeschrieben. Das war auch die einzige Versicherung, die ich hatte.

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Die Subject Outlines lesen um herauszufinden, welche Kurse sich eignen. Ansonsten natürlich für Stipendien bewerben und BaFög beantragen. Für mich hat leider beides nicht geklappt, was wirklich schade ist.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Man sollte darauf achten, dass man mit dem Studenten-Visum nur eine begrenzte Anzahl an Stunden arbeiten darf (falls das gewollt ist). Ansonsten ist nur wichtig, dass man Australien rechtzeitig verlässt, bevor das Visum abläuft.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Kreditkarte: Ich persönlich hatte eine PrePaid Kreditkarte, auf die ich mein angespartes Geld geladen hatte um somit meine Finanzen unter Kontrolle zu halten und nicht mehr ausgeben, als ursprünglich geplant. Man kann jegliche Kleinbeträge dort mit Karte zahlen, daher ist Bargeld nur für öffentliche Transportmittel notwendig. Mit der DKB kann man kostenlos Geld abheben im Ausland. Mit MasterCard muss man eine kleine Gebühr bezahlen.

Kontoeröffnung: Das war für mich nicht notwendig. Das hat alles problemlos funktioniert.

Handy: Ich habe mir dort eine SIM Karte gekauft, mit einem Prepaid Guthaben, welches ich monatlich für 30 AUD aufgeladen hatte. Das hat super funktioniert.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten insgesamt?

Ich habe leider kein Stipendium und auch kein BaFög bekommen, daher wurden mir nur die 15% der Gesamten Studiengebühr erlassen. Dadurch, dass ich ein Master Studium mache, waren die Kosten für die Studiengebühr nochmal etwas höher als für ein Bachelor Studium. Zusätzlich zu den Studiengebühren kam die wöchentliche Miete (130 AUD pro Woche), das waren dann ca. 1.600€ Miete für das ganze

Semester. Da ich off-Campus gewohnt habe, musste ich auch Essen einkaufen. Hier sollte man mit ca. 100 AUD in der Woche rechnen (die einen essen mehr, die anderen weniger). Zu den Fix Kosten würde dann noch der Flug kommen und das Visum. Ohne Stipendium und ohne BaFög sollte man mind. 15.000€ einplanen. Dann kann man aber auch sehr gut leben und einige Ausflüge unternehmen.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe off-Campus in dem Suburb Annandale gewohnt. Ich habe mich auf der Website „Flatmates.au“ angemeldet und ein Profil angelegt. Dort wurde ich dann von einigen Leuten angeschrieben ob ich Interesse hätte. Also Unterkünfte findet man sehr leicht. Ich hatte mich bereits in Deutschland umgeschaut, und hatte auch schon einen Termin zu Besichtigung ausgemacht. Allerdings sollte man immer erst das Haus/die Wohnung selbst gesehen haben, da die Australien -Standards nicht immer dem Deutschen-Standard entsprechen.

Ich habe mir für meine erste Woche in Australien ein Airbnb gemietet und hatte dadurch eine ganze Woche Zeit mir Häuser und Wohnungen anzugucken.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Das kommt darauf an, wo man wohnen möchte. Je näher im Stadt Zentrum (Strand), desto teurer werden die Mieten. In Umgebung der Uni – z.B. Douglas und Annandale findet man faire Preise. Ich habe für ein Zimmer in einem wunderschönen Haus mit Pool (+ 3 Mitbewohner) 130 AUD (inkl. Wifi) in der Woche gezahlt. Alle 3 Monate kommt dann noch die Strom- und Gasrechnung dazu, welches auch nur ca. 30 AUD waren. Wie bereits oben genannt für 20 Wochen Miete habe ich im Endeffekt 1.600€ gezahlt.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Die Orientierungswoche hat am 16.07.2018 begonnen und ging eine ganze Woche lang. Aufgrund einer Hochzeit im familiären Kreis, habe ich erst ab dem 17.07.2018 teilgenommen und das war gar kein Problem. Ich habe mich früh am Morgen am 17. bei dem International Office gemeldet, dass ich angekommen bin und Sie haben mich herzlich begrüßt und erklärten mir den weiteren Ablauf der Woche. Man hat eine Welcome-Bag erhalten, in dem das Programm der O-week zu finden ist. In der Regel war man in dieser Woche von morgens bis nachmittags in der Uni.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Infrastruktur ist wirklich sehr gut. Die JCU hat eine Green Bike Fleet und dort kann man sich für ein Semester (oder mehrere) ein Fahrrad kaufen für 50AUD und am Ende des Semesters gibt man es wieder ab und bekommt 20AUD zurück. Da ich in Annandale gewohnt habe, habe ich mir ein solches Fahrrad zugelegt und bin so

immer in die Uni gefahren (ca. 15 Minuten). Auch die Busverbindungen sind wirklich gut und einfach zu verstehen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Marketing and Customer Engagement

Das war einer der besten Kurse, die ich belegt habe. Generell ist zu sagen, dass alle Kurse sehr zeitaufwendig sind und mit viel Arbeit verbunden sind. Die Klausur war sehr fair und die Assignments sehr viel Aufwand, für wenig Anerkennung. (Die Endnote setzt sich zusammen aus 50% Assignments, 50% Klausur)

Kurs 2: Marketing Management

Das war mit Abstand der schwierigste Kurs. Nicht aufgrund der Klausur (die war eher leicht), jedoch die Assignments hatten es in sich und die Dozentin, war sehr penibel und hat streng bewertet – als non native speaker, hat man da eher schlechte Chancen gehabt (hier setzt sich ebenfalls die Endnote aus 50% Assignments, 50% Klausur zusammen)

Kurs 3: The Changing Business Environment

Eins der besten Fächer die ich belegen konnte. Der Dozent war super euphorisch und hat die Vorlesungen immer spannend gestaltet. Auch die Assignments waren sehr fordernd, aber der Dozent hat immer seine Hilfe angeboten, damit man das Beste rausholen kann (Endnote besteht aus 50% Assignments, 50% Klausur)

Kurs 4: Managing Strategic Resources and Operations

Das mit Abstand schlechteste Fach. Dieser Kurs wurde als Block-Kurs angeboten. Er fand an 2 kompletten Wochenenden (Freitag – Sonntag, morgens bis abends) statt. Das ist eigentlich eine gute alternative, da man in der Klausuren-phase dann ein Fach weniger zu lernen hat. Allerdings war dieses Fach sehr schlecht organisiert und wirklich gelernt hat man nichts. Es war eine Video Konferenz zu dem Campus nach Cairns und sonntags wurden dann jeweils eine Klausur über das Wochenende geschrieben. Insgesamt gab es also für dieses Fach 2 Klausuren und 2 Assignments.

Ggf. weitere Kurse:

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Ich habe von der JCU eine Liste mit möglichen Kursen zugeschickt bekommen und diese konnte ich mir dann auswählen. Als Study Abroad Student, wird man dann automatisch für die Kurse angemeldet. Falls man Kurse tauschen muss, kann man das bis zu dem Census Date machen.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

In all meinen belegten Kursen hatte ich jeweils 2 Assignments (Essays, Reports, Marketing Pläne, ...) und am Ende des Semester eine Klausur pro Fach. Abgesehen von meinem Block-Kurs, der an 2 Wochenenden komplett abgeschlossen wurde.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Ich habe mich bei der Student Association angemeldet, weil dadurch hat man einige Vergünstigungen bekommen (e.g. Fähre, Restaurants, Kino, etc.).

5. Alltag und Freizeit

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Das war für mich kein Problem, da ich meinen Bachelor in Englisch gemacht habe und auch bereits ein Jahr in Amerika gelebt habe. Jedoch ist das australische Englisch etwas schwieriger zu verstehen am Anfang, aber da hat man sich sehr schnell dran gewöhnt und darüber sollte man sich keine Sorgen machen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Da ich in einer WG gewohnt habe, war ich immer unter Leuten und habe ganz schnell gute Freunde gefunden. Aber durch die Vorlesungen in der Uni, findet man auch schnell Anschluss, besonders wenn man an der Orientierungswoche teilnimmt.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Mich kann man gerne einfach kontaktieren für genauere Fragen.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Positivste

im Uni-Alltag: Das Hilfsangebot der Uni ist unfassbar. Alle Dozenten und weiteres Personal der Uni sind sehr sozial orientiert. Das International Office ist sehr engagiert und es ist beeindruckend, dass man überall Hilfe angeboten bekommt (besonders Hilfestellung bei Assignments)

privat: Meine private positivste Erfahrung ist einfach das Land und die Natur selbst. Australien ist ein wunderschönes Land mit atemberaubenden Spots. Ich habe es mir immer schön vorgestellt, aber in Realität ist es noch viel schöner.

Negativste

im Uni-Alltag: Der obengenannte Block Kurs.

privat: keine 😊

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich habe pro Woche ca. 100 AUD für Einkäufe verbraucht und 130 AUD für die Miete. Mit 1.000€ pro Monat sollte man auf jeden Fall sehr gut zurechtkommen. Das kommt aber auch immer darauf an, wo man wohnt (Miete etc.) und ob man viel auswärts isst usw.

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen: